



Denk'ich, wie's früher war

WIENER LIED

Worte und Musik: ERIK JAKSCH

Moderato

Gesang

1.) Es jam-mern heut' fast
2.) Das gan-ze Jam-mern

Klavier

mf

A cis A d D D

al-le Leut' auf uns'-rer lie-ben Welt; die Ei-nen ü-ber
hat kein' Zweck, ge-nau so wie das Klagn, es nützt ja al-les

A a? d D A D Fis F

uns'-re Zeit, die An-dern ü-ber's Geld! Auch mei-ne Freun-derln
doch ein Schmar'n, wie's kommt, so muß man's trag'n. Ich kann bei der mo-

E A A - Fis F E D d

la-men-tiern den lie-ben lan-gen Tag, und frag'ich dann, was
der-nen Zeit, ja auch nur schritt-weis mit, und wenn ich glaub' jetzt

A a? A - Ais H Fis V_H G Gis

rit. — — — — — *Refrain: atempo*

ihm, nicht recht, dann heißt's nur: So a Frag!
 gehts nicht mehr, sing ich als Trost das Lied: Ja denk' ich, wie's

früh — er war, so vor a fünf — zig Jahr, dann wird vor

lau — ter Freud, das Herz mir weit! Al — les war

g'müt — li — cher d'Leut war'n viel fried — li — cher, al — les ist

an — ders heut, schad um die Zeit! 1.) Das Zeit! 2.) Das Zeit!

A H E D Cis H A A H
 A a7 — A g gm D d — A d Cis
 E a7 — A H Cis D d — A H
 A a7 — A g gm D d — A d Cis
 E a7 — A E A d D D d — 8